

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Mörbisch a. See
1975-02-05

Überlieferer:

25 Mörbischer Frauen

Aufzeichner und Einsender:

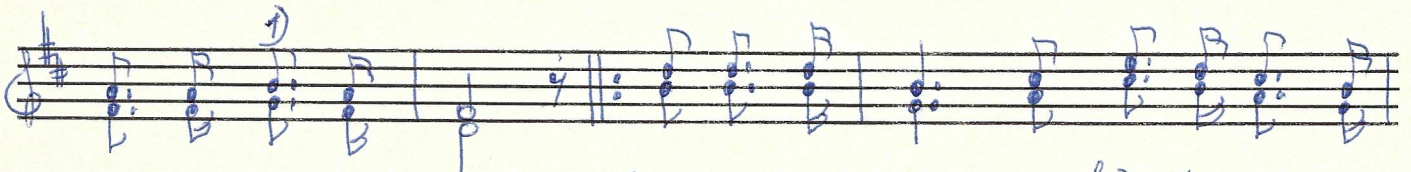
Text: OSR LANG Michael
Melodie: Harald Dreö



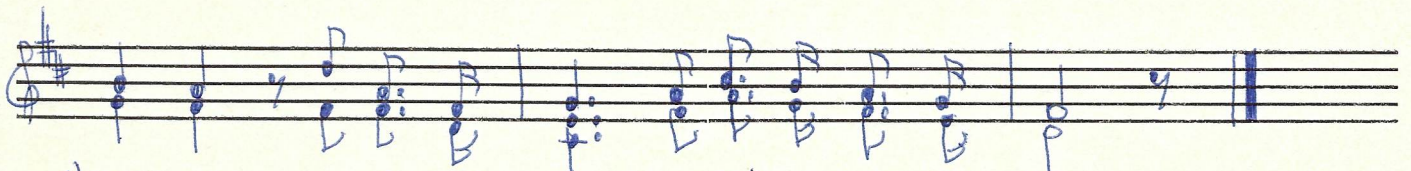
Es wollt ein Mann in seine Heimat reisen



1) Es wollt ein Mann in sei-ner Hei-mat rei-sen, er seh-net sich nach

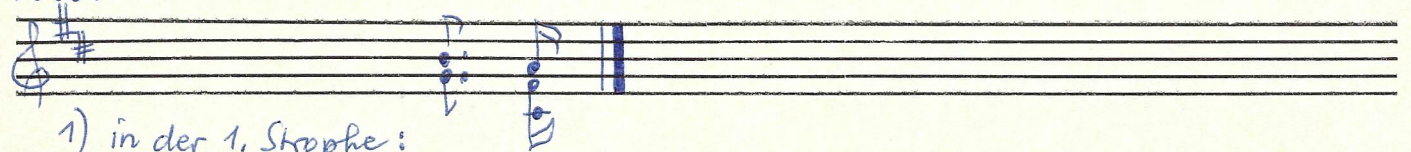


1) sei-nem Weib und Kind. Er mus-te ei-nen fin-stern Wald durch-



1) rei-sen, wo plög-lich ihm ein Räu-ber ü-ber-fiel.

Varianten;



1) in der 1. Strophe:

2) Gib her dein Geld, dein Leben ist vorüber,
gib her dein Geld, dein Leben ist vorbei.

! Ich hab kein Geld, kann leider dir keins geben,
komm selber gher und öffne mir die Brust.!

3) Was trägst du hier an deiner linken Seite,
was trägst du hier an deiner blanken Brust?

! Es ist das Bild von meiner lieben Mutter,
zwölf Jahre schon hab ich sie nie gesehn.!

4) Verzeih, verzeih, verzeih mir meine
Fehler,

verzeih, verzeih, daß ich dein Bruder
bin.

! Zwölf Jahre schon hant ich in
diesem Wald,
und jetzt muß ich als Räuber vor
dir stehn.!

Anmerkungen (Vergleiche usw.):

* Alle Punktierten (♩.♩.) als Triolen (♩³) gesungen.